

15. Jahrgang
März 2013

2

REINRAUM TECHNIK

STERILTECHNIK | HYGIENE | PRODUKTION

Belegexemplar für
Presstext
Seite 49

Themenschwerpunkt
Reinraum-Bau

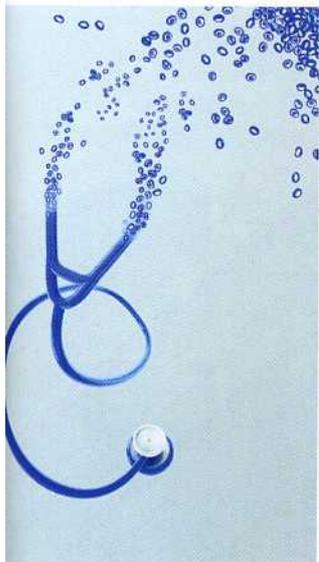
Lösungen für sichere Reinräume
Duri Barblan

Reinigung
Wischen: eine effektive
Kontaminationskontrolle?
Karen Rossington

Produktion
Eignungsprüfung für die sterile
Produktion – Markus Keller

GIT VERLAG

A Wiley Brand



Hochtransparente TPE für Schläuche

Schläuche in der Medizintechnik müssen vielfältige Anforderungen erfüllen. Mithin muss auch die eingesetzte Werkstoffverbindung feinfühlig entwickelt und von höchster Qualität sein. Wechselwirkungen zwischen Schlauchmaterial und pharmazeutischen oder körpereigenen Stoffen müssen zwingend vermieden werden. Ein hohes Maß an Transparenz ist gefordert, damit flüssige oder gasförmige Inhalte sichtbar bleiben und der optische Flow-Control ermöglicht wird. Das Schlauchsystem sollte zudem röntgenkontrastgebende Streifen in der Schlauchwand aufweisen. Mittels antimikrobieller Beschichtung sollte die Keimresistenz erhöht werden. Ein wichtiger Aspekt ist die Biokompatibilität des Materials in Abhängigkeit vom Einsatzort im Körper, dem physiologischen Kontaktmedium während der Anwendung des Produkts, der Einsatzdauer und dem Sterilisationsverfahren. Für dieses Anforderungsprofil wurde das hochtransparente TPE ProvaMed 1060 entwickelt, das alle diese Anforderungen bereits im Vorfeld berücksichtigt, ebenso wie die Herausforderung der Koextrusion von zwei oder mehreren Materialien, um verschiedene Schichten in einem Schlauch zu formen.

biologischen Kontaktmedium während der Anwendung des Produkts, der Einsatzdauer und dem Sterilisationsverfahren. Für dieses Anforderungsprofil wurde das hochtransparente TPE ProvaMed 1060 entwickelt, das alle diese Anforderungen bereits im Vorfeld berücksichtigt, ebenso wie die Herausforderung der Koextrusion von zwei oder mehreren Materialien, um verschiedene Schichten in einem Schlauch zu formen.

Actega GmbH

Tel.: +49 421 39002 0

info.actega.ds@altana.com · www.actega.com

Reinraumleuchten mit Zertifikat für Klasse A und B

Die Firma Fischer Elektro- und Beleuchtungstechnik hat ihre zertifizierten, reinraumtauglichen Leuchten weiter verbessert und vom Fraunhofer Institut nachzertifizieren lassen. Als weltweit einzige sind sie nun nachweislich auch für den Einsatz in Reinräumen nach GMP der Klasse A und B sowie ISO Klasse 1 geeignet. Die gute Verarbeitung und das hygienische Design

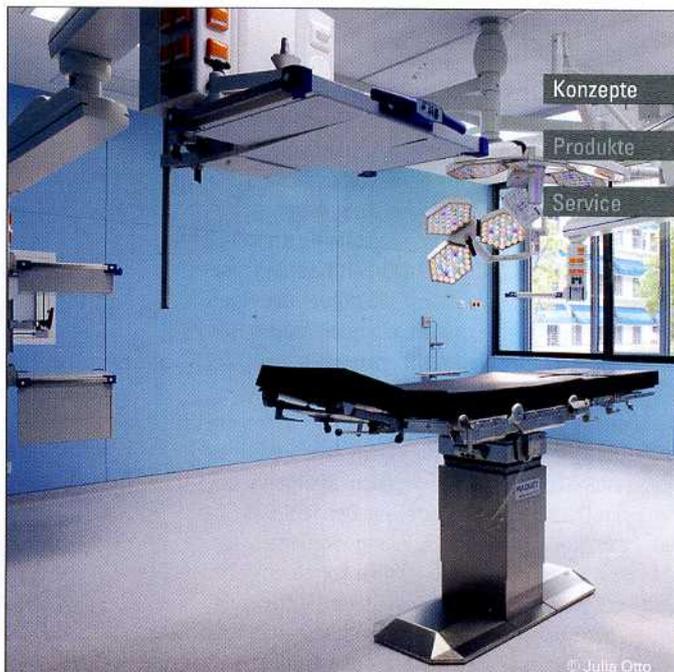
ergaben Bestnote „1“ in allen Tests und belegen die Innovationskraft des Herstellers. Bei den Emissionsmessungen luftgetragener Partikel sind die Produkte des Herstellers in den Luftreinheitsklassen nach EHEDG, ISO 14644-1 und der DIN 1672-2 in der höchsten Klasse 1 eingestuft. Mit großem Aufwand hat Fischer ein vollautomatisches Bearbeitungszentrum aufgebaut. Zwei Roboter sorgen für die lückenlose Sicherheit in der Fertigung. „Wir haben die Lücke geschlossen für die Reinraumtauglichkeit unserer Leuchten“, erklärt Friedrich Fischer. Und das meint der Firmengründer und Geschäftsführer im doppelten Sinn. Nachdem nun drei weitere Leuchten bei Nachzertifizierungen die Bestnote erhalten haben, sind alle sieben Produkte reinraumtauglich sogar für Reinräume der Klasse A und B.



Fischer Elektro- und Beleuchtungstechnik GmbH

Tel.: +49 7031 6185 0

info@fischer-ebt.de · www.fischer-ebt.de



Konzepte

Produkte

Service

© Julia Otto

Lindner OP-Technik

Für medizintechnische Projekte realisieren wir innovative Komplettlösungen, die sich durch Vielseitigkeit und Flexibilität auszeichnen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und nutzen Sie unsere Kompetenzen in der Umsetzung von schlüsselfertigen OP-Lösungen. www.Lindner-Group.com

Lindner | Bauen mit neuen Lösungen

WZB

Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH

Reinraumbekleidung

- Entwicklung
- Fertigung
- Verkauf
- Dekontamination
- Sterilisation
- Europaweiter Mietservice

Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH
 Am Beckerwald 31
 66583 Spiesen-Elversberg
 Fon: 06821 / 793-158
 Fax: 06821 / 793-150
 E-mail: verkauf@wzb.de
Info: www.wzb.de